

NSK-Pressbericht

Frohberg-Giesen sind hochmotiviert in Den Haag eingetroffen !

Am Dienstag 9. März beginnt in Den Haag die Junioren-Weltmeisterschaft-2010 im Eiskunstenlaufen

Den Haag 4.3.2010: Ein Riesen-Aufgebot von gesamt 212 Eiskunstläufern und Eistänzern aus 53 Staaten trifft sich gerade in Den Haag zur Junioren-Weltmeisterschaft-2010 der International-Skating-Union (ISU). Es treten 46 Herren und 56 Damen im Eiskunstlauf-Einzelwettkampf an und 21 Eiskunstlaufpaare und 34 Eistanzpaare - gesamt also 212 Sportler - bestreiten diese Woche ihre Wettbewerbe.



Zum ersten - aber auch zum letzten Mal - sind die Deutschen Juniorenmeister-2010 Stefanie Frohberg (18) aus Berlin und Tim Giesen (21) aus Neuss dabei, denn im nächsten Jahr treten beide dann nicht mehr in der Juniorenklasse, sondern in der Meisterklasse an. Eine Junioren-Weltmeisterschaft (JWM) ist immer ein besonders hochkarätiger, weltweit beachteter Wettbewerb, bei dem man oft schon die Sportler sehen kann, die in 2 - 4 Jahre die Weltspitze ausmachen werden.



Stefanie Frohberg und Tim Giesen beobachten die Konkurrenz

Alleine im Eistanzbereich werden 34 Paare in Den Haag antreten - das ist mehr als bei Olympia in Vancouver. Die Podestplätze werden wohl wieder nur unter den russischen und amerikanischen Eistanzpaaren ausgemacht werden, die diese Sportart klar seit Jahren dominieren.

So kann Russland, die USA aber auch Kanada jeweils 3 Eistanzpaare an den Start schicken, die Tschechische Republik und Frankreich können immerhin noch 2 Paare - Deutschland aber nur ein Paar schicken. Die Verteilung hängt u.a. davon ab, wie erfolgreich das

jeweilige Land bei den letzten Weltmeisterschaften abgeschnitten hatte. Die Deutsche Eislauf-Union hat deshalb in diesem Jahr ganz hohe Erwartungen an Stefanie Frohberg und Tim Giesen, denn wenn die beiden einen Platz unter den ersten 10 erreichen würden, hätte Deutschland im nächsten Jahr endlich einmal wieder zwei Startplätze.

Das Regelment ist knallhart: nach dem Pflichtanz am Dienstag wird die Anzahl der Startplätze auf 30 reduziert, d.h. 4 Paare können schon direkt nach dem ersten Wettkampftag nach Hause fahren. Ein weiteres Drittel scheidet dann nach dem Originalanz am Donnerstag aus - d.h. nur noch 20 Eistanzpaare dürfen zum entscheidenden Küranz-Wettbewerb am Freitag antreten.

Prognose: Die diesjährigen Junioren-Grand-Prix-Gewinner Ksenia Monko und Kirill Khaliavin werden wohl mit den Junioren-Grand-Prix-Silbermedaillengewinnern Elena Ilinykh und Nikita Katsalapov (beide aus Russland) und den letztjährigen JWM-Silbermedaillengewinnern den Geschwistern Maia und Alex Shibutani aus den USA die Treppchenplätze unter sich ausmachen. Vielleicht spielt das dritte russische Paar Ekaterina Pushkash und Jonathan Guerreiro und das zweite US-amerikanische Eistanzpaar Piper Gilles und Zachary Donohue auch noch ganz oben mit. Die in den letzten Jahren erfolgreichen französischen und kanadischen Eistanzpaare werden in diesem Jahr keine so großen Chancen eingeräumt. Die Eistanzexperten und die Fachpresse räumen eher den Italienern Lorenza Alessandrini und Simone Vaturi und den Deutschen Stefanie Froberg und Tim Giesen noch Chancen ein. Aber alles das ist nur die sog. „Papierform“ die im Eislaisport genau so exakte Prognosen bietet, wie die Prognosen im Pferdesport oder beim Fußballfoto.

Rang:	Eistanzpaar	Nation	Seasons-Best
1	Maia SHIBUTANI / Alex SHIBUTANI	USA	175,95
2	Ksenia MONKO / Kirill KHALIAVIN	RUS	173,15
3	Elena ILINYKH / Nikita KATSALAPOV	RUS	171,61
4	Ekaterina PUSHKASH / Jonathan GUERREIRO	RUS	164,01
5	Piper GILLES / Zachary DONOHUE	USA	159,30
6	Lorenza ALESSANDRINI / Simone VATURI	ITA	155,62
7	Rachel TIBBETTS / Collin BRUBAKER	USA	152,32
8	Alexandra PAUL / Mitchell ISLAM	CAN	149,04
9	Stefanie FROBERG / Tim GIESEN	GER	147,37
10	Olivia Nicole MARTINS / Amin CHALJ	CAN	140,53
11	Oksana KLIMOVA / Sasha PALOMAKI	FIN	136,71
12	Anastasia GALYE TA / Alexei SHUMSKI	UKR	133,82
13	Geraldine BOTT / Neil BROWN	FRA	131,05
14	Maria POPKOVA / Viktor KOVALENKO	UZB	129,93
15	Sara HURTADO / Adria DIAZ	ESP	129,34
16	Abby CARSWELL / AndrewDOLEMAN	CAN	128,97
17	Nikola VISNOVA / Lukas CSOLLEY	SVK	127,61
18	Yiyi ZHANG / Nan WU	CHN	127,60
19	Justyna PLUTOWSKA / Dawid PIETRZYNSKI	POL	127,48
20	Dora TUROCZI / Balazs MAJOR	HUN	127,24
21	Katelyn GOOD / Nikolaj SOREENSEN	DEN	126,56
22	Charlotte AIKEN / Josh WHIDBORNE	GBR	124,99
23	Karolina PROCHAZKOVA / Michal CESKA	CZE	123,95
24	Irina SHTORK / Taavi RAND	EST	121,62
25	Sonja PAULI / Tobias EISENBAJER	AUT	121,07
26	Ramona ELSENER / Florian ROOST	SUI	120,35
27	Soňa SFORZA / Francesco FIORETTI	ITA	120,10
28	Lesia VALADZENKAVA / Vitali VAKUNOV	BLR	117,82
29	Gabriella PAPADAKIS / Guillaume CIZERON	FRA	113,25
30	Ksenia PECHERKINA / Aleksander JAKUSHIN	LAT	104,97
31	Kristina TREMASOVA / Dimitar LICHEV	BUL	103,77
32	Ayesha YIGIT / Shane SPEDEN	NZL	89,52
33	Gabriela KUBOVA / Dmitri KISELEV	CZE	. /
34	Ioana Harmony RISSA / Chase Andrews BROGAN	ROU	. /

Stefanie Froberg und Tim Giesen haben in den letzten Wochen besonders hart trainiert. Auch speziell die Kondition wurde noch gestärkt, denn auch bei einem so leicht aussehenden Eistanzwettbewerb (der sportlich mit einem 1.500 m Lauf vergleichbar ist) hängt es zum Schluss von den letzten „Körnchen“ ab Zusammen mit Ihrem Coach René Lohse sind sie schon am Samstag in Den Haag eingetroffen, um dort noch etwas zu trainieren und sich an das Eis zu gewöhnen. Ein paar Millimeter dickeres Eis und 1-2 Grad Temperaturunterschiede können große Unterschiede in der

Eisqualität ausmachen. Stefanie Froberg froh gelaunt: „Ich mache mir keinen dicken Kopf, unsere erste gemeinsame Saison war schon voller Höhepunkte, an die keiner von uns vor einem Jahr geträumt hatte“. Der angehende Ökonom Tim Giesen sieht das alles schon genauer: „Unser Ziel ist es, auf jeden Fall unter die Top Ten zu kommen - alles Weitere geht nur mit viel Glück“. Der Bundestrainer René Lohse: „Das Ziel ist knallhart weltweit unter die Top Ten zu kommen - damit Deutschland endlich wieder zwei Startplätze erhält“.

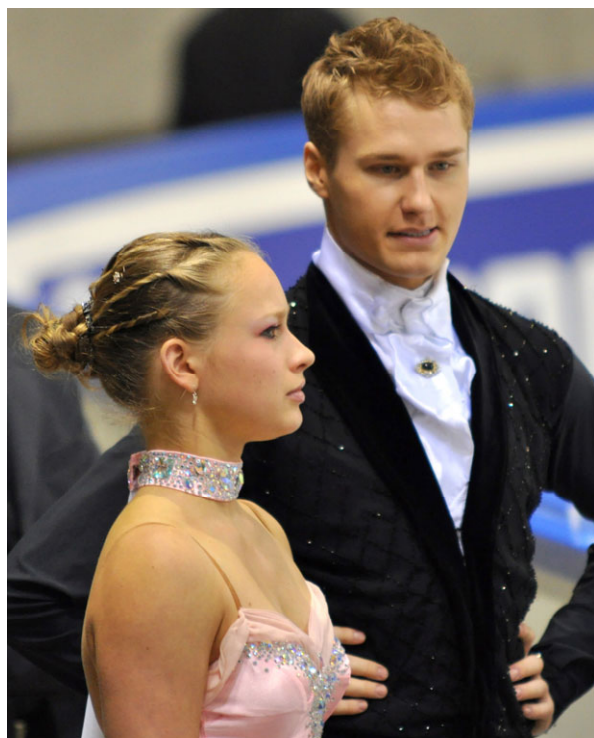
Da Den Haag quasi vor der Haustüre in Neuss liegt, wird der Neusser Schlittschuh-Klub e.V. - NSK - mit einer „lautstarken“ Abordnung anreisen, um Froberg-Giesen live zu unterstützen, denn die JWM-Teilnahme ist der größte sportliche Erfolg, den ein NSK-Sportler je in der über 35-jährigen Geschichte erreicht hat. Aber auch aus Berlin wird eine Abordnung erwartet.

Weitere Info: www.wcjunior.com

Für alle Fans von Stefanie Froberg und Tim Giesen, die beiden haben jetzt eine eigene Homepage: www.froberg-giesen.de.

Weitere Informationen: Neusser Schlittschuh-Klub e.V. – NSK

Die beiliegenden Fotos sind vom NSK und können frei genutzt werden
Geschäftsstelle: Dürerstr. 20, 41466 Neuss, Telefon: 02131/4022931
Telefax: 02131/468243, Mail: info@NSK-Neuss.de, Internet: www.NSK-Neuss.de



Hier sieht man die Annspannung im Gesicht, z.B. in den letzten Sekunden vor dem Pflichtanz